



An die Medien

Grüne Logistik: Neuer CO₂-Berechnungsstandard für das Schweizer Strassentransportgewerbe

Der Schweiz. Nutzfahrzeugverband ASTAG verstärkt seine Bestrebungen rund um die Dekarbonisierung des Strassentransports. Zwecks einheitlicher Erfassung und Deklaration von CO₂-Emissionen wird neu ein «Fair Carbon Player» zur Verfügung gestellt. Mit der neuen Richtlinie soll ein standardisiertes Vorgehen in der gesamten Branche erreicht werden.

Das Schweizer Strassentransportgewerbe engagiert sich intensiv für Green Logistics. Seit Jahren gibt es innovative Konzepte zur Senkung der CO₂-Emissionen, sei es mittels kontinuierlicher Erneuerung der Fahrzeugflotten, durch optimierte Routenplanung oder dank der Bildung von Firmen-Netzwerken, die der Vermeidung von Leerfahrten dienen. Das Ziel ist Netto Null bis spätestens 2050, wie es die Stimmbevölkerung mit Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes am 18. Juni 2023 entschieden hat.

Eine grosse Herausforderung besteht dabei in der Messung von CO₂-Emissionen bei Transportvorgängen. Noch fehlt eine einheitliche, branchenweit anerkannte Methodik. Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG hat deshalb in enger Zusammenarbeit mit GS1 Switzerland und zahlreichen Fachexperten einen Branchenstandard entwickelt. Unter dem Titel «Fair Carbon Player» wird den Verbandsmitgliedern (kostenlos) und weiteren Interessierten ab sofort eine Richtlinie zur Verfügung gestellt, die im Detail ausführt, wie die CO₂-Emissionen bei Transportvorgängen zu erfassen und zu deklarieren sind. Grundlage ist die ISO-Norm 14083:2023. Der «Fair Carbon Player» füllt hier etliche Lücken aus, die bisher viel Interpretationsspielraum offen liessen und zu Unsicherheit sowie teilweise zu unterschiedlichen Vorgehensweisen führten. «Mit dem «Fair Carbon Player» schaffen wir Transparenz», erklärt ASTAG-Vizedirektor André Kirchhofer: «Damit können CO₂-Emissionen einheitlich gemessen und dann gezielt reduziert werden.»

Als nächstes wird die ASTAG auf eine möglichst breite Anwendung des «Fair Carbon Player» hinarbeiten. Grundsätzlich bleibt die Messung und Deklaration von CO₂-Emissionen trotz ISO-Norm und Branchenrichtlinie noch immer sehr komplex und anspruchsvoll, vor allem bei der Integration in IT-Systeme. Als zusätzliche Hilfestellung für Mitgliederunternehmen bietet die ASTAG deshalb online zusammen mit der Partnerfirma CarbonCare auch einen CO₂-Kalkulator an. Damit lassen sich die CO₂-Emissionen pro Transportvorgang einfach und direkt berechnen. Selbstverständlich sind die Standards gemäss «Fair Carbon Player» hinterlegt.

Weitere Informationen:

André Kirchhofer
079 659 86 86

Bern, 29. November 2024